



Drei Punkte sind zu wenig

Das hatten sich die Radballer vom Radsportverein Kissing ganz anders vorgestellt. Nach zwei sechsten Plätzen hintereinander in der Abschlusstabelle der beiden Vorjahre war der Blick von Andreas Pongratz und Lukas Keller nach oben gerichtet. Doch schon in den ersten Spieltagen der laufenden Saison wurden zu wenig Punkte eingefahren. So kam es in der 2. Radball Bundesliga beim Spieltag in Aalen-Hofen zu einem wahren Abstiegskrimi zwischen Waldrems und Kissing.

Kissing musste sich zunächst gegen Hofen mit 3:4 Toren geschlagen geben. Trotz guter Möglichkeiten reichte es am Ende der Partie nicht mehr für den Ausgleichstreffer. Auch gegen Kemnat gingen Pongratz und Keller leer aus. Bei der 1:4 Niederlage lag Kissing schnell in Rückstand und hatte der Spielweise der Württemberger nur wenig entgegenzusetzen.

Mächtig Stimmung herrschte in der Halle als Kissing gegen Reichenbach antrat. Reichenbach war mit einer großen Truppe von Radsportfreunden angereist, um ihren Torwart in den Radball Ruhestand zu verabschieden. Er wird künftig nur noch als Schiedsrichter in den Bundesligen zu sehen sein. Im Spiel ging Kissing schnell in Führung und konnte zwei weitere Treffer nachlegen. Bemerkenswert war der nächste Treffer von Andreas Pongratz. Vom eigenen Tor aus gelang ihm mit einem Drop Kick über das gesamte Spielfeld der Treffer zum 4:0 Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel ging es schnell. Reichenbach verkürzte, doch Lukas Keller stellte nach einem energischen Spurt den alten Abstand wieder her. Kissing verbuchte am Ende mit dem 7:2 Erfolg drei wichtige Punkte.

Zwischenzeitlich hatte Waldrems die beiden führenden Mannschaften der 2. Bundesliga sensationell geschlagen und sich in der Tabelle bis auf einen Punkt an Kissing herangeschoben. Ausgerechnet Waldrems und Kissing standen sich im letzten Spiel des Tages gegenüber. Die Ausgangslage war klar. Zum Klassenerhalt musste Waldrems gewinnen, für Kissing war ein Unentschieden ausreichend. Beide Mannschaften begannen entsprechend vorsichtig. Beim Stand von 0:0 wurden die Seiten gewechselt. Auch der zweite Spielabschnitt war umkämpft. 70 Sekunden vor dem Ende gelang Waldrems die Führung. Kissing gab die Torwartposition auf und verteidigte offensiv. Für ein Foulspiel an der Mittellinie bekam Andreas Pongratz die gelbe Karte. Kurz darauf wehrte er einen Vier-Meter-Ball ab, doch mit dem Nachschuss erhöhte Waldrems auf 2:0. Weil Pongratz dabei sein Rad verlassen hatte, erhielt er dafür noch die Ampelkarte. Den Regeln entsprechend wurde die Partie mit 0:5 Toren gegen Kissing gewertet.

Für Kissing 2 geht damit nach fünf Jahren die Zeit in der 2. Bundesliga zu Ende.

www.rsv-kissing.de

